



VOLKSBUND

Gemeinsam für den Frieden.

Dachau Waldfriedhof

Deutschland

Gesamtbelegung: 1437 Tote

48°16'1.30"N; 11°25'51.39"O



Das KZ wurde 1933 für 5.000 Häftlinge angelegt, gegen Kriegsende waren jedoch hier rund 30.000 Menschen zusammengepfercht. Eingesperrt wurden ursprünglich politische Häftlinge, aber auch Geistliche und Gläubige aller Konfessionen. Später kamen Sinti und Roma, ab 09.11.1938 (Reichskristallnacht) Juden, und während des Krieges Ausländer aus mehr als 30 Nationen dazu. Von den über 200 000 Gefangenen, die in Dachau inhaftiert waren, sind 31.951 Ermordete registriert, die genaue Zahl lässt sich nicht ermitteln. Dachau wurde am 29.04.1945 von den Amerikanern befreit. Am 05.08.1960 Weihe der "Todesangst-Christi- Kapelle", am 22.11.1964 Weihe des Karmeliterinnenklosters jeweils durch Weihbischof Neuhäusler (selbst Dachauer Häftling). Gedenktage Sonntag vor oder nach

dem 29. 4. Feier zum Befreiungstag, 09.11. Gedenken an die Reichskristallnacht.

Friedhöfe: Dachau-Leitenberg: 7.439 Tote aus der Zeit kurz vor der Befreiung.

Dachau-Waldfriedhof: 1.403 Tote, gestorben nach der Befreiung.

Krematorium: Aschengrab für ca. 23.000 Tote.

Mit der Unterstützung von



Die
Bundesregierung



Auswärtiges Amt